

Ein Schlaraffenland für Entdecker



„Nordstadt.Mehr.Wert“ macht bei der zweiten NordstadtBlüte Lust sich im Viertel zu engagieren

Kinder, Eltern und viele andere Interessierte freuen sich, denn sie erstrahlt in voller Pracht: Die „NordstadtBlüte“ ist ein Gewächs, das seit letztem Jahr zu bestaunen ist. Genau für drei Tage und ausschließlich im Friedrich-Nämsch-Park in der Hildesheimer Nordstadt. Es erblüht ein Basar für Bildung, Beteiligung und Begegnung, bei dem es nicht zuletzt für Kinder viel zu entdecken gibt.

Hier kann man Riesenseifenblasen herstellen, dort mit einem Magnet Fische fangen, ein paar Meter weiter auf einem Spannungsgurt balanciert werden. An einem Zaun können eigene Gedichte und Bilder veröffentlicht werden. Überall liegen Stifte, Papier und Bälle – ein kleines Schlaraffenland tut sich dort auf, wo sowieso bei gutem Wetter das Leben tobt.

Bei all der Bewegung kommt man gar nicht darauf, welche Absicht hinter den vielen unterschiedlichen Ständen im Friedrich-Nämsch-Park steckt. „Wir möchten die Menschen hier ermutigen, für ihre Interessen einzutreten“, fasst es Frank Auracher, Leiter des Stadtteilprojekts „Nordstadt.Mehr.Wert“ zusammen. „Sicherlich ist die Nordstadt schon sehr gut vernetzt – es ist ein unglaublich lebendiger Stadtteil mit viel

Potenzial. Dennoch gibt es noch keinen runden Tisch und auch keine Arbeitskreise zu bestimmten Themen, die hier durchaus wichtig sind“, erklärt Auracher. Zum Beispiel gebe es bei den öffentlichen Kinderspielgelegenheiten noch Verbesserungsbedarf. Wo noch, das findet Auracher mit einem ganzen Team von Ehrenamtlichen am Stand direkt selbst heraus.

Da ist ein Lageplan der Nordstadt zu sehen. Hier können die Besucher Nordstadt-Gebäude aus Papier aufbauen und ein kleines Fähnchen dazu stecken. Auf jedem steht eine Nummer. Zu dieser passt eine Notiz: „Was ist Dir an diesem Ort wirklich wichtig und warum? Wer kann dabei helfen?“ Und vor allem: „Was bist Du

bereit, selbst dazu beizutragen?“ Ganz nebenbei kommen die Menschen automatisch ins Gespräch – sogar ausgiebig und etliche hinterlassen ihre Telefonnummer für weitere Treffen, echter Mehr-Wert entsteht.

„Am meisten erstaunt mich, wie lang die Menschen hier verweilen. Sogar wenn es geregnet hat, konnten wir uns nicht über mangelnden Zulauf beschweren. Das liegt natürlich auch am Angebot – und das ist jeden Tag anders“, resümiert Sören Marx von der Kulturfabrik Löseke, Koordinator der NordstadtBlüte im Auftrag von Nordstadt. Mehr.Wert, dem auf drei Jahre angelegten Stadtteilprojekt der Lebenshilfe.

Aber auch die Erwachsenen schauen über ihren Tellerrand. Während sich Elternbeglei-

terin Hülya Erdöl einfach freut, das „hier endlich mal etwas Schönes passiert“, hat sich Irma Mamone eine Ausgabe des Korans gekauft. „Also, ich habe ganz viele türkische Freunde hier. Aber wie soll ich denn mit ihnen anständig über meinen christlichen Glauben reden, wenn ich ihren gar nicht kenne“, erklärt die 85-Jährige. Offensichtlich hält die „NordstadtBlüte“, was sie verspricht. Es finden Begegnungen statt, die Menschen lernen Neues kennen und etliche erklären sich bereit, mit zu machen beim Stadtteilprojekt Nordstadt.Mehr.Wert, bei der Nachbarschaftshilfe Zeitreich, oder in anderen

Fortsetzung auf Seite 3

Création

Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim

Phone 05121 / 9 99 69 49

www.piercingstudio-hildesheim.de

ADMIGRA

KANZLEI FÜR ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSRECHT
Beratung . Vertragsgestaltung . Inkasso . Prozessführung

ADMIGRA Rechtsdienstleistungen . Thomas Krause

Bahnhofsallee 13 . 31134 Hildesheim

T. 0 51 21 / 9 22 99 14 . F. 0 51 21 / 9 22 99 15

www.admigra.de

ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso

Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim

Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Wir wünschen Ihnen eine schöne Pfingstzeit

– und zur Urlaubsvorbereitung mit diesem Bon wieder

20% Rabatt auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote





Café Mehr.Wert neu im Nachbarschaftsladen

Frank Auracher (links) von „Nordstadt.Mehr.Wert“ sucht gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern nach Verbesserungsmöglichkeiten in der Nordstadt. Foto: Andreas Kreichelt

Frank Auracher vom Stadtteilbüro sucht noch alte funktionierende Registrierkasse

Ein schöner Raum mit Schau- fenster am Sachsenring, eine Bank vor der Tür, die gute Ko- operation mit den Aktiven von Zeitreich und der Wunsch nach mehr und vielfältiger Begegnung im Stadtteil ... So wird bereits Vorhandenes auf neue Weise zusammengepackt. Heraus kommt einmal die Woche immer donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr das neue Café Mehr.Wert. im Nachbarschafts- laden.

Mit dem neuen Angebot re- agiert Frank Auracher vom Stadtteilbüro auf den vielfach geäußerten Wunsch nach mehr Treff-Möglichkeiten. Zugleich soll hier eine Art dauerhafte Ideenbörse entstehen. Zwar kann und will dies nicht das allseits gewünschte gemütliche Stadtteilcafé ersetzen, so ergänzt es aber doch die beste- henden Angebote im Nachbar- schaftsladen und im Treffer in der Peiner Straße.



rende Registrierkasse oder ein Gerät zum Etikettieren von Waren mit Preisschildern über hat, ist herzlich gebeten, sich im Stadtteilbüro bei Frank Au- racher zu melden.

Der Mehr-Wert der hier im Café entsteht soll schließlich Euro und Cent berechnet werden. Wo Menschen sich be- gegnen und einen Moment des Lebens teilen, entsteht Neues – was und wie bedeutsam das dann ist? Wer kann dies schon vorher wissen!

Neben einer Tasse Kaffee oder Tee gegen eine Spende steht die Mitmach-Box jedenfalls

immer bereit – wie schon zuletzt bei der NordstadtBlüte im Park.

Als Extra Block gestal- tet - eventuell in Kombi mit Logo:

Das Café Mehr.Wert öffnet jeden Donners- tag im Nachbarschafts- laden in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr – jede zweite Woche findet im Anschluss das Forum Nordstadt. Mehr.Wert mit Infos

zum Stand der Dinge statt. Frank Auracher erreichen Sie ansonsten täglich im Stadt- teilbüro Nordstadt.Mehr.Wert im Familienzentrum MaLuKi, Martin-Luther-Str. 26, 31137 Hildesheim. Telefonisch unter 935 84 42, per Mail nordstadt.mehr.wert@web.de oder über die Homepage: www.nordstadt-mehr-wert.de.

Text: Frank Auracher



Frank Auracher macht eine Ansage bei der NordstadtBlüte Foto: Norbert Jaekel

„Anstelle einer festen Sprech- zeit im Büro, stelle ich mich doch lieber mitten ins Café dorthin, wo manch Nachbar bereits hingeh - Wer mich in Ruhe sprechen möchte, kann dies doch jeden Tag im Fami- lienzentrum MaLuKi im Stadt- teilbüro tun“, so Frank Au- racher vom neuen Stadtteil-Pro- jekt Nordstadt.Mehr.Wert. Wer eine alte noch funktionie-

Dingworthstraße 2 - Telefon 05121/3033470

mit Tante-Emma-Laden

Ab sofort führen wir Lebensmittel, Weine, Säfte, Tabakwaren, Feinkost, Süßwaren, Tee

Die Spargelsaison beginnt!
Deutscher Spargel, Zypern Kartoffeln, Neue Ernte

Laufend frisch gebackene Brötchen
Roggen, Mehrkorn, Kürbiskern; Weltmeister, Laugengebäck und Weltmeisterbrot auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00–11.00 Uhr und auf Bestellung

Neue Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8–19 Uhr
Mi und Sa 8–13 Uhr, So 8–11 Uhr
Wir liefern auch!

Wer spielt mit ?

Wer hat Lust und Interesse, in einer fröhlichen Spielrunde bei verschiedenen Gesellschaftsspielen mitzumachen? Kennen Sie das Spiel „Jakkolo“? Wir bieten auch „Mensch ärgere dich nicht“ und „Schach“ und „verschiedene Kartenspiele“ und, und, und ...

Vielleicht haben Sie selber auch ein Spiel, welches Sie gerne spielen möchten, bringen Sie es mit. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und fröhlichen Nachmittag mit Ihnen.

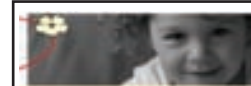
Wir treffen uns am:

Dienstag, 19.06.2012

von: **14.30–16.30 Uhr**

im : **Familienzentrum Maluki**

Martin-Luther-Str. 26



www.hi-familie.de

Die Infodresse für Familien

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen, Elzer Straße 99
 31137 Hildesheim
 Anschrift: Tel. (05121) 23947
 Fax (05121) 2086770

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
 Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 23. Juni 2012

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 05121-13890.

2. Angehörigengruppe bei AWO Trialog: <Informationen zur stationären Behandlung> 14. 6. 2012, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890.

3. Boule-Turnier, nur mit Anmeldung, 4€ TN Gebühr am 19. 6. 2012, 18–20 Uhr AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 05121-13890.

Kontakt:

AWO Trialog Sozialpsychiatrie

Teichstr. 6

31141 Hildesheim

Tel. 05121-13890

www.awo-trialog.de



Hildesheim

07.06.2012, Neuentreff, 18:30, Teichstr. 6

14.06.2012, Plenum, 19:00, Teichstr. 6

21.06.2012, Plenum, 19:00, Teichstr. 6

26.06.2012, Greenpeace On Air, 15-16:00, Radio Tonkuhle, 105.3 fm

28.06.2012, Plenum, 19:00, Teichstr. 6

05.07.2012, Neuentreff, 18:30, Teichstr. 6

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
 eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
 Tel. und Fax 23947

Wir suchen ständig alte Fahrräder für einen guten Zweck, wir kommen auch vorbei und holen die Räder ab, Tel. 0176-29 04 47 61

Armeebestände
www.raeer.com

BW Nähzeug
2,99 €

Telefon 05121 7487660
 31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20



Unsere Nordstadt ist schön



Vielen Dank an die Leserin des Nordstädters, die uns den Tipp zu diesen Fotos gegeben hat. Alle drei Fotos sind am Sachsenring bzw. Sachsenring-Ecke Ottostraße aufgenommen.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser des Nordstädters auch so schöne Ecken in der Nordstadt kennen, würden wir uns freuen, wenn Sie die Fotos an info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de mailen.



Auto-Reparaturen



Löhr
AUTO-SERVICE



TÜV+AU
täglich



Reparaturen
aller Art

Löhr Autoservice · Steuerwelderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Fortsetzung von Seite 1

Initiativen – sogar noch nach der Blütezeit.

Info-Abspann:
Nordstadt.Mehr.Wert wird finanziert durch das Land Niedersachsen, Aktion Mensch, die Johannishofstiftung und die Stadt Hildes-



heim. Frank Auracher ist als Projektleiter erreichbar im Stadtteilbüro im Familienzentrum MaLuKi, Martin-Luther-Str. 26, telefonisch unter 935 84 42 oder über die Projektthomepage www.nordstadt-mehrwert.de. Text und Foto: Kultur

& Kommunikation (Andreas Kreichel)





mit all ihren Sinnen zu genießen. Das Team von GO-20 sorgte bei strahlendem Sonnenschein für die musikalische Begleitung. Die vielen Angebote rund um das Thema „Sinne“ wurden von Kindern, Eltern und Großeltern mit großer Begeisterung angenommen. Die Warteschlangen beim Schminken und vor dem Tastweg wollten kein Ende nehmen und auch das Experimentieren mit

Frühlingsfest in der Kita St. Johannes

Gleich zu Beginn des Festes gab die Leiterin Frau Schneider offiziell bekannt, dass voraussichtlich im August 2012 eine Krippengruppe mit 15 Kindern unter drei Jahren in der Kita St. Johannes eröffnet

wird. Die Umbauarbeiten haben begonnen und alle Kinder und Erzieher verfol-



gen mit großem Interesse, das Entstehen dieser neuen Gruppe.

Mit einem Frühlingstanz und fröhlichen Liedern begrüßten die Kinder die vielen großen und kleinen Menschen die gekommen waren, um den Frühling

Farben, Klangflaschen und Rasierschaum erfreute sich großer Beliebtheit.

In der Wellnessoase konnte man sich entspannen und unter Anleitung einer Kunststudentin wurde von Groß und Klein ein Bild gestaltet, was in der Kita einen besonderen Platz erhalten wird.

Gemeinsam mit allen Gästen haben wir fröhlich und kreativ den Frühling genossen.

Das Kindergartenteam



Tag und Nacht
erreichbar!

765120

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim



Ein Kickertisch der besonderen Art!

Filiz Pläp und Tanja Lukstein stehen am Kicker und sind startklar für das erste Spiel in ihrem Leben. Heute ist die Einweihung des Kickers in der Begegnungsstätte Treffer. Unterstützt werden die Kicker-Neulinge von Gästen aus der Hildesheimer-Kicker-Liga. Es ist eine angenehme Stimmung. Einige spielen eine Runde an dem selbstgebauten Kickertisch, andere wiederum feuern die Spieler an. Die Einweihungsfeier ist das Ende eines Projektes. Mit Unterstützung von Christian Köpper von Cluster und einer Spende ist dieses Projekt „der besonderen Art“ entstanden.

Sieben Kundinnen und Kunden der Diakonie Himmelsthür haben im April unter Anleitung von Stefan Joks einen Kickertisch selber gestaltet und zusammengebaut. „Das war eine einmalige Erfahrung für mich“, sagt Stefan Joks. Besonders spannend bei diesem Projekt ist der Umgang mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Metall und Kunststoff. Die Gruppe musste bei der Gestaltung selber kreativ tätig werden. So wurde im Team genau überlegt, welches Element an welche Stelle gehört und welche Farbe es bekommen soll. Filiz Pläp beispielsweise hat mit der Farbrolle den

Boden und die Wände gestrichen. Monika Leuschner wiederum war für das Schrauben zuständig. Dass sie vorher noch nie einen Akkuschrauber in der Hand hatte, ist niemandem aufgefallen. Jeder in der Gruppe konnte seine Fähigkeiten einsetzen, ob beim Justieren, Streichen oder Schrauben. Der Projektleiter Stefan Joks ist von Beruf Dreher und hat aus Leidenschaft zum Material und Liebe zum Detail einen eigenen



Kickertisch entwickelt. Jedes Einzelteil ist von ihm selbst angefertigt. Hier und da hat er über die Jahre das Modell weiterentwickelt oder verändert. Besonders pfiffig sind die Spielfiguren. Hierfür verwendet er unter anderem Köpfe von Comicfiguren, die er auf dem Flohmarkt findet. Der Kickertisch wird fortan für jeden und jede, der oder die Lust und Laune hat eine Runde mit Freunden zu kickern in der Begegnungsstätte Treffer, Peiner Str. 6, stehen.

Text: Elke Tackmann, Foto: Frank Hüsemann

Offene Sprechstunde für Mütter im Treffer

Ab dem 29. Mai bietet Dr.med. Hans-Ulrich Peltner, Kinder- und Jugendarzt, eine kostenlose Sprechstunde für Mütter von Kindern und Jugendlichen an. Interessierte können ohne Voranmeldung vorbei kommen.

WO? Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer, Peiner Str. 6, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 604-4194 oder -1297

WANN? Jeden letzten Dienstag im Monat von 16–18 Uhr

ZAHNARZTPRAXIS
FRANK-QUAST
PROTHETIK
PARODONTOLOGIE
PROPHYLAXE

PROTHETIK
- Zahnersatz für einzelne Zähne
- Zahnersatz für mehrere Zähne (jeweils mit/ohne Implantaten)
- Zahnersatz für sämtliche Zähne

PARODONTOLOGIE
- Schonende Zahntaschenreinigung (Vector-Methode)

PROPHYLAXE
- Vorbeugende Zahnreinigung (Air Flow)

Wallstraße 10 • 31134 Hildesheim
Telefon (05121) 34565 | Termine nach Vereinbarung

Hobbywerkstatt & Ersatzteilhandel
Kommissionshandel Hildesheim
Simson • Kreidler • Zündapp



Heinrichstraße 26H 31137 Hildesheim
Telefon 051 21/3031951 + 698 0224
www.simsonleo.de

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö

Massagen
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (05121) 55055

Internetservices Corinna Friedrich
Sachsenring 46 • 31137 Hildesheim
Telefon: 05121/8889737 - Mobil: 01577/6432942
kontakt@internetservices-friedrich.de
www.internetservices-friedrich.de

Suchmaschinenoptimierung und Marketing
Entwicklung von Datenbankanwendungen
Individuelle Content Management Systeme

Clevere Elektroplanung kommt von
Schlüter-Elektrotechnik GmbH
Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Verbindungen
Kundendienst, Video-, Sprchanlagen, Telefonanlagen
EIB - Anlagen für mehr Wohnkomfort und Energieeinsparung
Tel. (0 51 21) 5 24 75

Baselowerstrasse 2 • 31137 Hildesheim • Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlue-ter-elektrotechnik.de • www.schlue-ter-elektrotechnik.de

Wir beziehen EVI BioStrom



Der Umwelt zuliebe!

Seit 2010 betreiben wir eine Photovoltaikanlage und können somit 90.000 kWh (1/3 unseres Energiebedarfs) selbst erzeugen.



Druckhaus  Köhler
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



Sarah Hoffmann, Alois-Ernst Albrecht, Tekla Beskow, Daniela Kunanz mit kleinen Forschern (Übergabe des Zertifikates)

DRK-Hort an den Grundschulen erstes „Haus der kleinen Forscher“ in Hildesheim



Wie funktioniert das denn? Das Ventil

Der DRK-Hort an den Grundschulen ist Hildesheims erstes „Haus der kleinen Forscher“

Seit 2006 gibt es die Berliner Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, eine Kooperation aus Wirtschaft und Politik. Die Stiftung engagiert sich für die Bildung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Bundesweit kooperiert die Stiftung mit lokalen Partnern, die für diese Aufgabe Erzieher fortbilden.

Seit 2011 ist die Elisabeth-von-Rantzau-Schule Netzwerkpartner der Stiftung für Hildesheim und gleichzeitig Fortbildungseinrichtung. Hier haben die Erzieherinnen Sarah Hoffmann und Tekla Beskow aus dem „Hort an den Grundschulen“ des Deutschen Roten Kreuzes Seminare besucht, um Wege zu finden, die Neugier der Hortkinder in Richtung Naturforschung zu lenken.

Während einer Hortfreizeit erforschten die Kinder die Tier- und Pflanzenwelt im Harz, beschäftigten sich mit der Ent-

stehung von verschiedenen Gesteinsarten und mit unterschiedlichen Energieformen. Im Hort führten sie zahlreiche naturwissenschaftliche und technische Experimente durch und präsentierten mit einfachen Mitteln die gewonnenen Erkenntnisse.

Für alle Experimente gilt vor allem eins: Sie sind leicht durchführbar und ohne großen Materialaufwand zu bewältigen. „Diese Projekte sind lebhaft und mitten im Leben. Die Kinder sind vor allem dadurch motiviert“, beschreibt Erzieherin Sarah Hoffmann ihre bisherigen Erfahrungen. Um die Auszeichnung „Haus der Kleinen Forscher“ zu erhalten, müssen Projekte in den Einrichtungen durchgeführt und dokumentiert werden. „Wenn wir pädagogische Mitarbeiter schulen, soll eine Begeisterung für kindgerechtes Forschen geweckt werden, die an die Mädchen und Jungen weitergegeben wird“, betonte Prof. Alois-Ernst Ehbrecht, Direktor der Elisabeth-von-Rantzau-Schule, bei der Verleihung der Auszeichnungsurkunde an Frau Kunanz.

Ob da wohl ein Bodeachat zu finden ist?



Musikalische Früherziehung im Seniorenheim

„Zirkus ist in unserer Stadt“, so erklingt es jeden Montag um 16.00 Uhr im Seniorenzentrum Theaterresidenz. Aber nicht etwa die Bewohnerinnen und Bewohner stimmen dieses Lied an, sondern fünf Kinder im Alter von 4–6 Jahre, die sich unter der Leitung von Frau Tanja MacDonald zur musikalischen Früherziehung in dieser ungewöhnlichen Umgebung treffen. Im Rahmen des Projektes „Offenes Quartier“ stellte die Theaterresidenz ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

Und so treffen sich die Kinder seit Oktober 2011, um nach dem Programm „Toni Tönchens Musikzirkus“ die Grundlagen der

Musik wie Tonleiter und Glockenspiel zu erfahren. „Die ideale Gruppengröße wären acht Kinder,“ sagt Frau MacDonald. Es sind also noch Plätze frei.

Interessierten Eltern bietet sich die Möglichkeit, montags um 16.00 Uhr an einer Gruppenstunde teilzunehmen. In den Schulferien findet der Kurs nicht statt.

Frau Tanja MacDonald ist telefonisch zu erreichen unter der Handy-Nr. 0160 95604840.

Brigitte Wegener
Begleitender und Sozialer Dienst
Seniorenzentrum Theaterresidenz



Sa. 30.06. | 12 Uhr bis 18 Uhr | Eintritt frei
Angoulêmeplatz

Mobiler StadtGarten

Der Auftakt zum Begegnungs- und Beteiligungsgarten Im Rahmen des Themenjahres „Gesundes Leben und Naturraum

Im Rahmen des Themenjahres 2012 „Gesundes Leben und Naturraum“ verwandeln sich verschiedenste Orte in der Hildesheimer Innenstadt zu Gärten. So soll in den Sommermonaten auf dem Angoulêmeplatz ein Begegnungs- und Beteiligungsgarten entstehen, der Anwohner und Besucher zum Verweilen und Mitgärtnern einlädt.

Den Auftakt hierfür übernimmt der Mobile StadtGarten, ein Projekt der KulturFabrik Löseke, das regelmäßig in Hildesheim zum Thema Bürgerbeteiligung und Stadtteilkultur unterwegs ist. In der Zeit vom 30. Juni bis zum 11. Juli werden die Mobilen StadtGärtner den Angoulêmeplatz für bunte Sä- und Ernteaktionen fruchtbar machen.

Im Mittelpunkt des Beteiligungsgarten steht das Gewächshaus. Darin soll ein essbarer Garten entstehen, in dem gemeinsam mit Bürgern Kräuter und Gemüse angebaut werden. Nach der Startphase soll dieser Garten bis September weiterwachsen, Anwohner und Besucher sind deshalb herzlich eingeladen, diesen mitzugestalten, zu pflegen und zu gießen. Und natürlich auch zu ernten und die eigenen Früchte in leckeren Salaten und Gerichten zu genießen.

Neben dem essbaren Garten bietet der Mobile StadtGarten täglich wechselnde Mitmachaktionen für Jung und Alt an. Vom Pflanzenmemory über das Angoulêmeplatz-Quiz bis zum Phantasiegarten gibt es

hier viel zu entdecken. Zwischendurch lässt es sich auf der Sonnenterrasse des MSG-Wagens auch vortrefflich plauschen und Tee trinken. Zusätzlich lädt der Mobile StadtGarten Geschäfte und andere Akteure aus der direkten Nachbarschaft ein, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen.

Der Mobile StadtGarten eröffnet den Begegnungs- und Beteiligungsgarten auf dem Angoulêmeplatz am Samstag, 30. Juni 2012 von 12 Uhr bis 18 Uhr mit einer großen Mitpflanzaktion, zu der gerne Samen und Setzlinge mitgebracht werden können.

Vom 01. bis 11. Juli 2012 hat der Mobile StadtGarten auf dem Angoulêmeplatz dann samstags von 12 bis 18 Uhr, sonntags bis freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen unter www.kufa.info/Projekt/projekt6055.html



DENTAL FRISCH

„Gepflegter Zahnersatz: Visitenkarte eines Prothesenträgers“

Herstellung von Zahnersatz	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz
- Kronen	Professionelle Beseitigung von
- Brücken	- Ablagerungen
- Totale Prothesen	- Tabak
- Kombierter Zahnersatz	- Tee
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)	- Kaffee
- CAD-CAM Zirkon Vollkeramik	- Calcium (Zahnstein)
- Fräs- und Geschleibetechnik	Rückständen
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

THEATERRESIDENZ SENIORENZENTRUM

Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege

THEATERRESIDENZ SENIORENZENTRUM UND PFLEGE-EINRICHTUNG
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de

nur bis 30.06.2012

Jetzt Unfallversicherung abschließen + Einkaufskorb „ISO“ gratis dazu!

1A Angebot

Born to be wild – aber rundum abgesichert!

Die Sparkassen-Unfallversicherung ohne Gesundheitsprüfung.

- Ohne Gesundheitsfragen
- Kein Höchst Eintrittsalter
- Schnelle Hilfe im Schadensfall

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Sparkasse Hildesheim
www.sparkasse-hildesheim.de



UNSERE LEISTUNGEN:

- | | |
|--|--|
| <p>Grundpflege u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe bei der täglichen Grundpflege • Hilfe bei der Mobilisation <p>Behandlungspflege u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Injektionen, z. B. Diabetes • Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden | <p>Soziale und Hauswirtschaftliche Angebote u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe im Alltag <p>Zusatzleistungen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essen auf Rädern • Hausnotruf, Pflegenotruf • Verhinderungspflege ... und vieles mehr |
|--|--|

☎ 0 51 21- 99 79 59 • www.aleavita.eu

Nordlicht-Kinder lernen Erste Hilfe



Ein Teil der angehenden Schulkinder der DRK-Kindertagesstätte „Nordlicht“, die „Vorschulfüchse“, besuchten an zwei Tagen ihr Rotes Kreuz in Hildesheim. Sie nahmen an einem Lehrgang „Erste Hilfe für Kinder“ teil.

Ganz aufmerksam folgten die Kinder dem Lehrgangsgeschehen unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“. Sie übten, Verletzte zu betreuen und warm zu halten, trainierten den Notruf, erlernten die stabile Seitenlage und hatten viel Spaß beim

Anlegen von Verbänden. So werden sie zu sicheren kleinen Ersthelfern, die nicht nur zuzucken, sondern helfen.

Als tolle Überraschung erwies sich der Besuch von Rettungssanitäter Klaus Ruthke im Lehrgang, der mit den Kindern einen Rettungswagen besichtigte.

In ihren Gruppen haben die Kinder jetzt viel zu erzählen, so dass die Kinder der zweiten Gruppe der angehenden Schulkinder ihrem eigenen Erste-Hilfe-Kursus sicher gespannt entgegensehen.



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21 / 29 42 760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Sanitär – Heizung

Gl. Rack GmbH

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installatortönen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

Menschen würdig pflegen





T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Die Stromspar-Helfer der Caritas empfehlen: wenn es warm wird...

... kommen die Kühlgeräte wieder groß raus. Kühlschränke und Gefriertruhen sollten aber an einem kühlen Plätzchen stehen, also nicht neben dem Herd oder in der sonnigen Ecke in der Küche. Die Temperatur im Gerät sollte beim Kühlschrank nicht niedriger als 7 Grad Celsius sein, im Gefrierschrank reicht eine Gefrierstärke von -18 Grad Celsius aus.

Sommerzeit ist Urlaubszeit: bei längerer Abwesenheit den Kühlschrank am besten leer essen, abtauen (Wärmflasche reinlegen), Tür des Gerätes offen stehen lassen, (Schutz vor Schimmelbildung) –w und locker Geld sparen. Auch Elektroboiler, Fernseher, Akkuhaushaltsgeräte, Kaffeemaschine, Radiowecker oder Zimmerbrunnen sollten ausgeschaltet werden.

Noch mehr Tipps zum Thema Energiesparen bekommen Arbeitslosengeld II-, Sozialhilfe, Grundsicherungs- und Wohngeld-Bezieher bei einem kostenlosen „Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte“. Ein Anruf genügt und ein Stromspar-Team des Caritasverbandes kommt direkt



zu Ihnen nach Haus.

Die Stromspar-Helfer haben noch Termine für interessierte Haushalte in Stadt und Landkreis Hildesheim frei. Anmeldung für einen kostenlosen Haushalts-Check beim Caritasverband, Stromspar-Check-Projekt, unter Telefon: 1677-292 oder per Email unter stromspar-check@caritas-hildesheim.de.

P.S.: Wussten Sie, dass die kühlere Umgebung am Gefriergerät-Standort nur um 1° C gesenkt, bei Gefriergeräten 3% Strom und bei Kühlgeräten sogar 6% spart? Umstellen lohnt sich also!

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

der Mai hat seinen Namen von der Erd- und Wachstumsgöttin Maia. Sie wurde von den Griechen auch Mütterchen oder Amme genannt. Der zweite Namenspatte ist der Göttervater Jupiter Maius, der Gebieter über Blitz, Donner, Regen und Sonnenschein. Der Monat hieß früher auch Weidemonat (Winnenmond) und wurde später zu „Wonnemonat“ umgedeutet. Auch wenn ich mich in dem folgenden Beitrag einem ernsten Thema widme, wünsche ich Ihnen einen frühlingshaften und sonnigen Mai!

Ihre Annette Mikulski

Traumatisierte Seniorinnen

Die Kriegsgeneration ist jetzt in den Altersheimen, und da fällt auf: Gerade die alten Frauen werden oft von einer scheinbar irrationalen Angst überfallen. Während des zweiten Weltkrieges wurden Frauen massenhaft durch Sexualgewalt traumatisiert.

Es ist höchste Zeit, dass dieses Thema nicht länger tabuisiert wird. Die Betroffenen sind inzwischen alt, viele schon gestorben. Hospize melden, dass so manche ihrer Patientinnen noch auf dem Sterbebett das furchtbarste Erlebnis ihres Lebens erzählen, über das sie bis dahin nie gesprochen hatten. Bei vielen aber bricht früher, oft mit dem Ruhestand, dem Tod des Ehemannes oder dem Einzug ins Pflegeheim, der Panzer auf. Gerade wenn die Ablenkung wegfällt, werden viele Menschen von ihren Erinnerungen überwältigt

und sie merken, dass da noch etwas unerledigt ist.- Aus der Praxis: Eine Krankenhaus-Patientin halluzinierte plötzlich von wilden Tieren, die über ihr Bett und die Wände hochkrochen. Es stellte sich heraus, dass ihre neue Bett Nachbarin Besuch von ihrem amerikanischen Ehemann bekam und die beiden englisch miteinander sprachen. Der Mann und seine Sprache hatten ein altes Trauma aufbrechen lassen: Sie war nach Kriegsende von amerikanischen Soldaten vergewaltigt worden.

Oder Mathilde K.: „Mein Vater hatte während der Nazizeit in unserer Familie einen Verfolgten versteckt und ihm damit das Leben gerettet. Er hat ihn nicht einmal gut gekannt und trotzdem sein und

unser Leben für ihn riskiert. Es war ein alter, grauhaariger, gebildeter Herr. An einem Tag, als ich als 14jährige krank im Bett lag, verlor er die Beherrschung und vergriff sich an mir. Ich war noch sehr kindlich, verehrte ihn wie einen Großvater und hatte nicht den Mut mich zur Wehr zu setzen. Einer meiner Tanten fiel auf,

dass ich verstört war und fragte den Sachverhalt mühsam aus mir heraus. Sie stellte den Mann zur Rede. Natürlich stritt er alles ab. Ich wurde dann von zwei Tanten eindringlich darauf aufmerksam gemacht, wie ernst die Sache sei und was es für ihn und für unsere Familie für Konsequenzen haben würde: Den alten Mann und ggf. auch meinem Vater würde es das Leben kosten! Das wollte ich auf keinen Fall! Unser „Gast“ überlebte den Krieg dank meines Vaters



bensgeschichte alter Frauen“. In dem Buch von Martina Böhmer plädierte die Autorin eindringlich dafür, das Pflegepersonal in Kran-

kenhäusern und Altenheimen zu diesem sensiblen Thema zu schulen. Ich möchte Betroffene und Angehörige darauf aufmerksam machen, dass sich auch in Hildesheim eine anonyme Gruppe älterer Frauen trifft um unter fachlicher Betreuung die Erlebnisse aus Kriegstagen

zu verarbeiten und zu besprechen. Wer weitere Informationen dazu wünscht, wendet sich an „Wildrose-Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V. Andreasplatz 5, 31134 Hildesheim, Tel.05121/40 20 06

Seit 1949 gilt Vergewaltigung in Kriegen als Verstoß gegen das Völkerrecht. „Die Frauen werden besonders vor jedem Angriff auf ihre Ehre und namentlich vor Vergewaltigung, Nötigung zur gewerbsmäßigen Unzucht und jeder unzuchtigen Handlung geschützt“ (4. Genfer Konvention). Dieser Passus

hat bisher nichts an der Vergewaltigungspraxis in Kriegen geändert. Erst durch die Verurteilung von Vergewaltigern (erstmalig vor dem Internationalen Tribunal in Den Haag) wird Vergewaltigung als Kriegsverbrechen mit allen Konsequenzen betrachtet. Es bleibt abzuwarten, ob diese Vorgehensweise eine abschreckende Wirkung auf künftige Kriegsparteien haben wird.

Es gibt keinen Trost beim

„Auflösen“ einer Wohnung!

W e r schließt

die Tür zuerst auf, mein Mann oder ich? Einer von uns beiden muss die Tür aufschließen, obwohl wir wissen, wie schwer uns dieser Weg fällt. Wir waren gekommen, um einen Haushalt aufzulösen - ein Todesfall. Zuerst öffneten wir die Fenster, die seit Wochen geschlossen waren, die Luft im Raum war wie von einer anderen Welt. Die Rosen sind verwelkt, die auf dem Schreibtisch stehen; eine Freundin hatte gehofft, die Blumen

würden sie noch erreichen. Ich blättere in Briefen, stapel sie nach Behörden und nach Freunden. „Ich freue mich auf's Wiedersehen.“ Der Gruß des Enkels... - der Tod war schneller gewesen. Zwei Mahnungen in den Briefen...wer hat jetzt noch etwas anzumahnen? Auf der Anrichte, liebevoll aufgereiht, die Fotos von der Familie, von Urlauben am Meer, noch im letzten Sommer, bevor die Krankheit kam und ihr Leben langsam unheimlich verwandelte. In einer Schublade: die Heiratsurkunde, die polizeiliche Anmeldung, eine Scheckkarte, der Pass - Papiere, die die Existenz begründen, ohne die man offiziell ein Nichts ist - die auch jetzt gebraucht werden und doch nichts mehr bedeuten. Da, ein Teddybär! Ihr Talisman in Kindertagen, hindurch gerettet durch Bombennächte, Hungerjahre, Wirtschaftswunder- immer stand er in ihrer Nähe. So ein Teddy kann verdammt traurig wirken.... Wir öffnen den Schrank: Kleider, Wäsche, Mäntel, Schuhe- alles wohlgeordnet. Der Abschied war nicht hastig, vielmehr sorgfältig. „Für den Fall, dass ich nicht wiederkomme“, hatte sie ruhig und leise gesagt. Wir fühlen uns unendlich traurig, einsam.

Ca. zweitausendmal werden in Deutschland täglich Wohnungen „aufgelöst“- wie diese. Das aber ist nur eine Zahl....

Und trotzdem.....SAGE JA!

Sage ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen, deine Träume zunichtemachen, deinem Tag eine ganz andere Richtung geben, ja, vielleicht deinem ganzen Leben. Sie sind nicht Zufall.

Lass dem himmlischen Vater die Freiheit, selber den Verlauf deiner Tage zu bestimmen.

(Dom Helder Camara)

„Nicht die sexuelle Ausbeutung ist ein Tabu, sondern das Reden darüber!“
Ursula Enders



Gewalt erniedrigt, verletzt und schädigt!

Opfer von sexueller Gewalt erhalten bei **WILDROSE e.V.** professionelle Unterstützung, Beratung und Begleitung.

Helfen Sie beim Opferschutz! Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Beratungsstelle **WILDROSE e.V.** und helfen damit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Sprechzeiten: Montag 11.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung und Krisenintervention.
Andreasplatz 5, 31134 Hildesheim, Telefon: 0 51 21 / 40 20 06
Sparkasse Hildesheim, Konto-Nr. 15 325, BLZ 259 501 30

und starb dann hochbetagt vor vielen Jahren. Ein solches Erlebnis ist für ein Mädchen ein Alptraum und noch heute, selber hochbetagt, ist es mir unangenehm, daran zu denken.“ (aus: Als Kind missbraucht-Frauen brechen ihr Schweigen, Mosaik-Verlag)

Dass die speziellen Kriegstraumata der alten Frauen langsam ein Thema werden, dafür sorgen nicht zuletzt die Frauen selbst, deren lang verdrängte Ängste sich nur noch schwer ignorieren lassen. Im Alter bekommen viele Frauen mehr Mut, über das Erlebte zu sprechen; es brennt in ihrer Seele und der Schleier der Angst bricht auf. Schon im Jahr 2000 erschien ein Buch mit dem Titel „Erfahrungen sexualisierter Gewalt in der Le-

FARBIG DRUCKEN OHNE SICH SCHWARZ ZU ÄRGERN REFILL24

Wir befüllen Ihre Druckerpatronen Sparen Sie bis zu 80% Druckkosten!

Befüllungspreise

Xerox - Brother - Olivetti - Minolta - Samsung und noch viele mehr!

Druckertankstelle-Hildesheim
Wollenweberstr. 25 | 31134 Hildesheim | Telefon 05121/9990207
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr
© Design und Entwurf www.dlco-systems.de

Gartenfreunde Nordkamp e.V.

Am 23. 6. 2012

wollen wir mit Ihnen unser Gartenfest mit Grillen ca. 15.00 Uhr Kaffee und lecker Kuchen, und einigen Darbietungen feiern. Das ganze beginnt um 12.00 Uhr Ab 18.00 Uhr kann jeder nach Lust und Laune sein Tanzbein bei Live Musik schwingen.

Es spielen die Nordstädter. Wer noch helfen möchte bitte beim Vorstand melden Mehr Informationen ab dem 1. 6. 2012 im Schaukasten. Der Vorstand

Fußball E.M. 2012

können Sie bei uns in der Kolonie über LED oder Leinwand schauen Bei guten Wetter im Biergarten. Der Vorstand



Nordstadt bewegt

Das Lipdub-Videoprojekt „Nordstadt in Bewegung“ geht in die heiße Phase



Nordstadt bewegt
Uns unentwegt – yeah, yeah, yeah, yeah
Nordstadt bewegt
Sich bei jedem Schritt – mit uns mit

NordstadtBlüte 2012. Auf der Bühne im Friedrich-Nämsch-Park steht Liedermacher Siggie Stern und klatscht im Rhythmus in die Hände. Er nimmt mit zahlreichen Kindern wie auch Erwachsenen den Refrain zu dem Song „Nordstadt bewegt“ auf und animiert sie dazu lautstark mitzusingen. Den Song hat Siggie Stern eigens für das Musikvideo geschrieben, das die KulturFabrik Löseke am Sonntag, den 1. Juli auf den Straßen der Nordstadt mit ca. 400 Beteiligten drehen möchte. Mit einer solchen Resonanz haben selbst die Projektleiter Martin Zepter und Aune

Stern nicht gerechnet. Beteiligen wollen sich an die 25 Gruppen unterschiedlichster Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Musik- und Sportvereine, Gemeinden, Begegnungsstätten, Alten- und Pflegeheime sowie zahlreiche Bewohner der Hildesheimer Nordstadt. Zusammen mit den beiden Tanz- und Theaterpädagoginnen Nicole Baumann und Suse Wessel erarbeiten sie Aktionen für das Video. Genau dies ist das Ziel: Gemeinsam ein Kunstwerk zu schaffen, das die unterschiedlichsten

Menschen zusammenbringt und die Identifikation mit dem Stadtteil stärkt. Eine besondere Herausforderung für das Filmteam anachrom besteht darin, dass das Video in einem sogenannten One-Take (an einem Stück und ohne Schnitte) gedreht werden soll, so dass der Ablauf des Drehs genau vorher durchgeplant werden muss. Die Route führt an vielen markanten Stellen der Nordstadt vorbei und endet im Friedrich-Nämsch-Park. Dabei wird die Kamera auf einem mobilen Gefährt die vorher festgelegte Strecke abfahren und die Aktionen der einzelnen Gruppen filmen, während vor der Kamera wechselnde Darsteller den Nordstadtsong jeweils playback mitsingen. Thematisch wird es in dem Video um einen Umzug gehen, der darin endet, dass



sich alle Beteiligten im Park eine gemeinsame „Open-Air-Wohnung“ einrichten. Wie das konkret aussehen wird, probieren die Gruppen in den kommenden Wochen in ihren Proben aus.

Nach Fertigstellung des Videos wird dieses u.a. auf der Internetplattform youtube veröffentlicht und am 19. Juli in der KulturFabrik Löseke präsentiert. Der Träger des Projektes ist der KulturFabrik e.V. in Kooperation mit Nordstadt.Mehr.Wert. Gefördert wird „Nordstadt in Bewegung“ durch die Stiftung Niedersachsen, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung,

die Friedrich Weinhalten Stiftung, den Landschaftsverband Hildesheim und die Stadt Hildesheim.

Mehr Informationen zu dem Projekt gibt es unter <http://www.kufa.info/Projekt/projekt5944.html>

